

INKLUSION

Theater INNklusiv: „Die Sauwaldstory“

ENGELHARTSZELL/MÜNZKIRCHEN. Etwas Außergewöhnliches steht vor der Aufführung. Nach einer Bewerbungsphase im Sommer haben sich 30 Menschen mit und ohne Behinderungen aus der Region zu einem inklusiven Theaterprojekt zusammengefunden, um gemeinsam mit ihren Möglichkeiten und Talenten ein Theaterstück zu entwickeln.



Das Theater INNklusiv feiert am 15. Mai in Münzkirchen Premiere.

Foto: privat

Theater INNklusiv wurde initiiert vom Verein für invita und St. Bernhard in Kooperation mit der LEADER Region Sauwald-Pramtal. In diesem Prozess eines Freien Theaters sind die Mitwirkenden mit ihrer eigenen Würde und Identität konfrontiert und berührt worden. Seit Oktober 2021 treffen sich die Akteure in einem

14-tägigen Rhythmus, um gemeinsam zu proben und etwas Neues zu schaffen. In einem achtsamen Sich-Einlassen auf die anderen ist ein Einakter entstanden mit dem Titel „Die Sauwaldstory“. Bei diesem Schaffensprozess wurde die Gruppe einfühlsam begleitet von professionellen Kunstschaffen-

den unter der Leitung von Kajsa Boström. Für die außergewöhnliche Herangehensweise braucht es die gleichen Strukturen, wie bei einem professionellen Theater: Neben den 15 Darstellern mit Beeinträchtigung – viele davon aus der Caritaseinrichtung invita und der Lebenshilfe Münzkirchen

– und 15 Darstellern ohne Beeinträchtigungen arbeiten noch 90 Personen im Hintergrund, damit die Sauwaldstory auf die Bühne kommen kann. ■

Premiere: Sonntag, 15. Mai 2022, 17 Uhr, Landesmusikschule Münzkirchen

Weitere Aufführungen:
Sonntag, 22. Mai 2022, 17 Uhr, Schloss Zell an der Pram
Mittwoch, 25. Mai 2022, 18.30 Uhr, Volksschule Engelhartszell
Samstag, 28. Mai 2022, 17 Uhr, Kubinsaal Schärding
Sonntag, 29. Mai 2022, 17 Uhr, Kubinsaal Schärding (mit Gebärdendolmetscherin)

30 Minuten vor und nach jeder Vorstellung gibt es ein Rahmenprogramm für Klein und Groß
Infos unter www.verein-invita.at/theater-innklusiv



Die Mitglieder der Theatergruppe Andorf proben schon fleißig.

Foto: TG Andorf

LACHEN

Theater in Andorf

ANDORF. Auf dem Spielplan der Theatergruppe Andorf steht heuer die Tragikomödie „Des Sommers letzte Rosen“. Die Aufführungen finden im Punkt 1, Veranstaltungszentrum der Pfarre, in Andorf statt. Die Premiere ist am Samstag, 14. Mai um 20 Uhr. Für musikalische Unterhal-

tung sorgen „Saettl“ und „Karl D.“. Weitere Termine sind am Sonntag, 15. Mai um 18 Uhr, Samstag, 21. Mai um 20 Uhr sowie am Sonntag, 22. Mai um 18 Uhr. Eintrittskarten um zwölf Euro gibt es an der Abendkasse. Schüler und Studenten zahlen fünf Euro. ■

KULTURVEREIN

Matinee zum Muttertag

SCHÄRDING. Der Kulturverein Schärding freut sich wirklich sehr – nach zwei coronabedingten Ausfällen 2020 und 2021 – seine schon zur Tradition gewordene Muttertagmatinee am Sonntag, 8. Mai 2022 um 11 Uhr im Kubinsaal Schärding, wieder veranstalten zu können. Auch heuer werden die Basil-Coleman-Kammersolisten durch die leichtfüßige Mode-

ration von Basil Coleman ihre Werke von Barock zum Pop darbieten. Die Sopranistin Eva-Maria Schmid, Hartmut Cassens am Cello und Franz Wagnermeyer an der Trompete bieten virtuos Highlights der Musikgeschichte an. Vorverkaufskasse 12 Euro (Raiffeisenbanken im Bezirk Schärding und oeticket.com), Tageskasse 15 Euro, Jugendliche frei. ■



Heuer findet wieder die traditionelle Muttertagmatinee statt.

Foto: Günther Kogler